



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Verleihung des Eugen-Biser-Preises
an Herzog Franz von Bayern

am Montag, 11. November 2019 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Begrüßung

Ministerpräsident a. D. Dr. Günther

Beckstein (*Vorsitzender des Kuratoriums der Eugen-Biser-Stiftung*),

Dr. Theodor Waigel (*Bundesminister a. D., Rechtsanwalt, Mitglied des Kuratoriums der Eugen-Biser-Stiftung*)

Alois Glück (*Präsident des Bayerischen Landtags a. D., Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken a. D., Mitglied des Kuratoriums der Eugen-Biser-Stiftung*),

Dr. Thomas Goppel (*Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst a. D., Mitglied des Kuratoriums der Eugen-Biser-Stiftung*),

Prof. Dr. Richard Heinzmann (*Ehrenpräsident der Eugen-Biser-Stiftung*),

Marianne Köster (*Vorsitzende des Vorstandes der Eugen-Biser-Stiftung*),

Dr. Heiner Köster (*Stv. Vorsitzender und geschäftsführendes Mitglied des Stiftungsrates der Eugen-Biser-Stiftung*),

Oberbürgermeister Dieter Reiter,

Ihre Königlichen Hoheiten:

- **Herzog Franz von Bayern,**
- **Prinzessin Beatrix von Bayern,**
- **Prinz Leopold von Bayern,**
- **Prinz Luitpold von Bayern,**
- **Prinzessin Ursula von Bayern,**

hochverehrte **Geistlichkeit,**

Seine **Eminenz** Erzbischof Dr. Reinhard
Kardinal Marx (*Vorsitzender der Deutschen
Bischofskonferenz*),

Seine **Eminenz** Friedrich **Kardinal Wetter**
(*Erzbischof emeritus von München und Freising*),

Bischofsvikar Apostolos **Malamoussis**
(*Erzpriester des Ökumenischen Patriarchats, Bischöflicher Vikar in Bayern der Griechisch-Orthodoxen Metropolie von Deutschland*),

Dr. h. c. Charlotte Knobloch (*Präsidentin der
Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern,
ehemalige Präsidentin des Zentralrats der Juden in
Deutschland, Trägerin des Eugen-Biser-Preises*),

Staatsminister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c.

mult. **Hans Maier** (*Bayerischer Staatsminister für
Unterricht und Kultus a. D.*),

Marianne Köster (*Vorsitzende des Vorstandes der
Eugen-Biser-Stiftung*),

Dr. Ludwig Spaenle (*Beauftragter der Baye-
rischen Staatsregierung für jüdisches Leben und Anti-
semitismus, für Erinnerungsarbeit und geschichtliche Er-
be*),

Dr. Martin Schawe (*Stv. Generaldirektor der
Bayerischen Staatsgemäldesammlungen und Landes-
konservator*),

Festgäste,

Damen und Herren!

Einleitende
Worte

Ihnen allen ein **herzliches Grüß Gott!** Ich
freue mich heute an der Verleihung des
Eugen-Biser-Preises teilzunehmen. Denn
sowohl der Namensgeber des Preises als
auch der heute Geehrte liegen mir **sehr
am Herzen.**

Auch im Namen des **Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder**, den ich heute vertrete, sowie im Namen der **gesamten Bayerischen Staatsregierung** begrüße ich Sie alle herzlich.

Zitat von
Eugen Biser

Meine Damen und Herren, **Eugen Biser** hat einmal in einem Interview gesagt: *„Die große Frage, die der Mensch in seinem Leben beantworten muss, lautet: **Was mache ich mit meinem Leben?** Die Antwort heißt: Ich muss aus meiner Persönlichkeit eine **Persönlichkeit herausentwickeln** [...]. Dann habe ich mein Ziel erreicht, und dann bin ich **wirklich des Namens Mensch würdig.**“*

Hochverehrte Königliche Hoheit, lieber Herzog Franz, Sie sind eine **herausragende Persönlichkeit** und ein **großes Vorbild!** Ich bin mir sicher: Der Theologe und Religionsphilosoph Eugen Biser hätte seine Freude mit Ihnen als Preisträger gehabt. Ich beglückwünsche den Stiftungsrat zu seiner weisen Entscheidung.

Wirken von
Herzog Franz

Als **Chef des Hauses Wittelsbach** stehen Sie für all das, was Bayern ausmacht: Sie engagieren sich in **vielfältiger Weise** in **Kunst** und **Kultur**, in **kirchlichen** und **karitativen Dingen** sowie in Angelegenheiten von **Wissenschaft** und **Forschung**. Außerdem erheben Sie stets an der richtigen Stelle **erfolgreich** Ihre Stimme, wenn es zum Wohle von Volk und Staat geboten ist. Dafür **danke** ich Ihnen.

Gerade der universitären Forschung und dem **Wirken Eugen Bisers** sind Sie **eng verbunden**. Sie waren mit ihm über viele Jahre **persönlich befreundet** und **fördern mit hohem Engagement** sein wissenschaftliches Werk. So übernahmen Sie 2002 die **Schirmherrschaft** der im selben Jahr gegründeten **Eugen-Biser-Stiftung** – und das bis zu Ihrem 80. Geburtstag im Jahr 2013. Und auch heute unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung noch auf vielfältige Weise und sind dem **Leitspruch „Dialog aus christlichem Ursprung“** stets treu geblieben.

Kunstförderung Ihr herausragendes Wirken als **Förderer moderner Kunst** wird Herr Dr. Schawe von den Bayerischen Staatsgemäldesammlungen gleich noch umfassend würdigen. Nur so viel: Uns allen hier ist bewusst, dass der **Bau der Pinakothek der Moderne in München** als eines der größten Sammlungshäuser für moderne und zeitgenössische Kunst in Europa **ohne Ihr großartiges Engagement**, hochverehrter Herzog Franz, **nicht möglich** gewesen wäre.

Denn die **vielen** von Ihnen **gestifteten Kunstwerke** bilden bis heute den **Grundstock des Museums**. Für Sie war dankenswerter Weise von Anfang an klar, dass die von Ihnen gesammelten Kunstwerke hier in Bayern bleiben und dass Sie *„alles einmal in die öffentlichen Museen geben werden“*. Für diesen **kostbaren kulturellen Schatz** sage ich Ihnen im Namen der gesamten Bayerischen Staatsregierung ein **herzliches Vergelt's Gott!**

Soziales Engagement

Außerdem engagieren Sie sich auch im **sozialen Bereich** auf herausragende Art und Weise. Ich nenne hier beispielhaft nur den **Hilfsverein Nymphenburg** (e. V.). Er fördert in Mittel- und Osteuropa, Südamerika und Afrika **hoherfolgreich Projekte** für **Bedürftige**, vor allem für **Kinder**. Und natürlich habe ich als Bayerischer Innenminister auch nicht Ihre **großzügige Unterstützung** im Dezember 2014 an die **Polizei** in **München** vergessen. Damit haben Sie beim Empfang von Flüchtlingen am Münchner Hauptbahnhof geholfen und die Not der Asylsuchenden gelindert. Eine **segensreiche Hilfe!**

Gratulation und Schlussworte

Hochverehrte Königliche Hoheit, lieber Herzog Franz von Bayern, Zeit Ihres Lebens haben Sie sich mit **Hingabe** für unser **Land** und seine **Bevölkerung eingesetzt**. Die Menschen in Bayern schätzen Sie. Ihr **Wort hat Gewicht**. Sie sind eine **große Autorität** für unsere **christlichen Werte** und Grundüberzeugungen wie **Miteinander, Solidarität** und **Nächstenliebe**.

Dazu zähle ich auch Ihr Engagement im **Ritterorden vom Heiligen Grab** und im **Malteserorden**.

Heute werden Sie zu Recht mit dem **Eugen-Biser-Preis 2019** ausgezeichnet. **Persönlich** wie im Namen der **Bayerischen Staatsregierung gratuliere** ich Ihnen von Herzen zu dieser **hohen Auszeichnung**. Sie sind ein **Vorbild** für die Menschen in unserem Land. Ein **Gewinn für Bayern!** **Vergelt's Gott** und **viel Kraft** und **Gottes Segen** für Ihr weiteres Wirken!